

N i e d e r s c h r i f t
über die 24. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, 19.03.2024, um 20:00 Uhr im Sitzungssaal der im Lindener Ratsstuben

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Axel Globuschütz

Bürgermeister

Herr Fabian Wedemann

Stadtverordnete/r

Herr Thomas Altenheimer

Herr Jürgen Arnold

Herr Marc Bausch

Frau Ellen Buchborn-Klos

Herr Ralf Burckart

Frau Martina Goldberg

Herr Dirk Hansmann

Herr Volker Heine

Herr Alexander Hentschel

Herr Wolfgang Hoth

Frau Dr. Barbara Ibe

Herr Nicolas Kuboschek

Frau Gudrun Lang

Frau Karin Lenz

Herr Dr. Ulrich Lenz

Herr Hendrik Lodde

Herr Friedel Löser

Frau Dr. Cornelia Marck

Frau Antje Markgraf

Herr Burkhard Nöh

Herr Joachim Schaffer

Herr Dirk Schimmel

Herr Christian Schmidt

Herr Dr. Christof Schütz

Frau Karla Sell

Herr Matthias Spangenberg

Herr Meric Uludag

Frau Katrin von der Decken
Herr Lothar Weigel
Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß
Herr Claus Wicker

Erster Stadtrat

Herr Harald Liebermann

Magistrat

Frau Petra Braun
Herr Dennis Bastian Dern
Herr Wolfgang Gath
Herr Uwe Markgraf
Herr Gerhard Trinklein
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

Seniorenbeirat

Herr Joachim Pirr

Protokollführer/in

Frau Anne Meerstein

Abwesend:

Stadtverordnete

Herr Frank Hille
Herr Manfred Leun
Frau Julia Mergenthaler
Frau Franziska Schaffer-Gawenda

Herr Dr. Heinz-Lothar Worm

Magistrat

Herr Tim-Ole Steinberg

Frauen- u. Gleichstellungsbeauftragte

Frau Tatjana Schamrin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit u. der Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung (GO)/Feststellung des Protokolls
- 3 Fragestunde gem. § 16 a GO
- 4 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
- 5 Bericht des Magistrat

Weitere Kenntnismnahmen

- 6 Jahresabschluss 2022

Beschlüsse

- 7 Anpassung der Gebührenordnung für das Freibad Linden
MAG/0090/21-26
Vorlage: /0090/21-26

~~Änderung der Satzung 004-03 "Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat für die Kindergärten der Stadt Linden"~~
~~Vorlage: /0099/21-26~~ **ENTFÄLLT**

~~Grundsatzentscheidung Bauleitplanung "Am Bergwerkswald"~~
~~Vorlage: /0102/21-26~~ **ENTFÄLLT**

- 8 Erweiterung der öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes MAG/0111/21-26
Vorlage: /0111/21-26
- 9 Gemeinsamer Antrag gem. § 12 GO der CDU-, Bündnis 90 Die Grünen-, SPD-, FW- u. FDP-Fraktion v. 04.03.2024 - Gemeinsame Resolution FA/0095/21-26
Vorlage: FA/0095/21-26

10 Erweiterung der bereits ernannten Schriftführer für die städtischen Gremien - BMA/0010/21-26
Vorlage: BMA/0010/21-26

11 Fragestunde gem. § 16 b GO

Nicht öffentlicher Teil

12 Vergabe der Stromkonzession "Am Bergwerkswald/Oberhof"
MAG/0110/21-26
Vorlage: /0110/21-26

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit u. der Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz begrüßt alle anwesenden Personen und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Sitzung beschlussfähig ist. Ebenfalls wird Claus Wicker als Nachrücker für Eberhard von der Decken begrüßt.

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz verliest die vergangenen Geburtstage und beglückwünscht alle, insbesondere Stadtverordnetem Hansmann zum runden Geburtstag mit einem Blumenstrauß.

Er teilt mit, dass sich der Ältestenrat darauf verständigt hat, dass TOP 8, „*Änderung der "Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat für die Kindergärten der Stadt Linden" hier: Novellierung der Satzung MAG/0099/21-26*“ aufgrund der Einarbeitung redaktioneller Änderungen und TOP 9, „*Grundsatzentscheidung Bauleitplanung "Am Bergwerkswald" MAG/0102/21-26*“ aufgrund noch fehlender Informationen zurückgezogen werden.

Bürgermeister Wedemann teilt mit, dass ein Änderungswünsche zur Tagesordnung besteht. Als Anlage zur Einladung ist der Bürgermeisterantrag BMA/0010/21-26 „Erweiterung der bereits ernannten Schriftführer der städtischen Gremien“ eingestellt. Es ist geplant, die neue Mitarbeiterin, welche zum 01.04.2024 den Dienst für die Stadt Linden aufnimmt, direkt in der Sitzungsrunde im April als Schriftführer einzusetzen. Daher wird dieser Antrag notwendig.

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz bittet um Abstimmung über die Aufnahme dieses Antrages:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU	10
Grüne	8
SPD	7
FW	3
FDP	2

Nein-Stimmen

Keine

Enthaltungen

AfD	1
-----	---

Es ergeht damit einstimmiger Beschluss, den Bürgermeisterantrag BMA/0010/21-26 als TOP 10 dieser Tagesordnung einzufügen.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung (GO)/Feststellung des Protokolls

Zum Protokoll der letzten Stadtverordnetenversammlung liegen keine Einwendungen vor, sodass das Protokoll als genehmigt gilt.

Zu TOP 3 Fragestunde gem. § 16 a GO

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz teilt mit das keinerlei schriftliche Anfragen vorliegen. Er erkundigt sich, ob nach § 16 a Anfragen aus aktuellem Anlass bestehen. Hierzu ergeben sich keine Wortbeiträge.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz informiert die Stadtverordneten über folgendes:

- Bürgerfragestunde
Beginnend ab der Stadtverordnetenversammlung im April, wird eine Bürgerfragestunde stattfinden. Diese wird eine Viertelstunde (19:45 Uhr) vor der Sitzung im Sitzungssaal stattfinden. Bürgermeister Wedemann und er selbst, werden dazu einladen und auch nochmals darauf hinweisen, dass jeder Bürger Fragen stellen kann. Idealerweise sollten diese eine Woche vor der Sitzung eingereicht sein. Spontane Fragen können ebenfalls gestellt werden. Dies soll erst einmal ausgetestet werden. Nach erfolgreicher Resonanz wird die Satzung entsprechend angepasst.
- Änderung GO & Hauptsatzung
Bis zur nächsten Sitzungen sollen redaktionelle Feinheiten eingearbeitet werden und im Nachgang kann dies verabschiedet werden.
- Audio-Stream
Zur heutigen Sitzung findet ein letzter Testlauf statt. Bisher sind die Tests sehr erfolgreich gelaufen, sodass der Link ab der nächsten Sitzungsrunde für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Zu TOP 5 Bericht des Magistrat

Bürgermeister Wedemann informiert über die folgenden Sachverhalte:

- Vodafone
Zwei Funkmasten in der Gemarkung Linden wurden mit 5G-Technik aufgerüstet.
- Bürgerbus:
Ein gemeinsames Gespräch zwischen den Aktiven des Bürgerbusses und dem Bürgermeister hat stattgefunden. Dabei einigte man sich darauf, dass in der nächsten JSSK-Sitzung eine kurze Vorstellung der Generationenbrücke erfolgt, welche Angebote derzeit bestehen und welche geplant sind.
- Mitarbeiter-Benefit
Der Magistrat hat für die Mitarbeiter der Stadt Linden das Fahrradleasing und die Einführung einer Kommunalrente als Ergänzung zu bestehender betrieblicher Altersversorgung beschlossen.
- TNG-Breitbandausbau
Für Linden und Pohlheim wurden die Ausbauevereinbarungen unterschrieben. Die Vermarktung u. Plakatierung ist gestartet. Er möchte eindringlich darauf hinweisen, dass ein Ausbau bzw. Anschluss für jeden einzelnen Bürger nicht zwingend erforderlich ist. Das Breitband wird zusätzlich zum Kupferkabel verlegt.
- Rhein-Main-Link
Am Montag hat eine Infoveranstaltung stattgefunden, wo der Streckenverlauf vorgestellt wurde. Nach aktuellem Stand, wird die Trasse nicht durch Linden hindurch gehen, sondern vorbei gelegt werden. Derzeit betrifft es die Gemarkung Fernwald u. Pohlheim.
- Ludwigplatz
Das Treffen mit dem Planer hat stattgefunden. Erste Pläne sollen im April vorgelegt werden.

Rückfragen ergeben sich keine.

Weitere Kenntnisnahmen

Zu TOP 6 Jahresabschluss 2022

Bürgermeister Wedemann erläutert den Aufstellungsbeschluss für den Jahresabschluss 2022. Dieser Abschluss ist für die Haushaltsgenehmigung 2024/2025 erforderlich.

Diese Information nimmt die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis.

Beschlüsse

Zu TOP 7 Anpassung der Gebührenordnung für das Freibad Linden MAG/0090/21-26
Vorlage: /0090/21-26

JSSK Ausschussvorsitzender Spangenberg teilt mit, dass die Vorlage im Ausschuss eine einstimmige Beschlussempfehlung erfahren hat.

Bürgermeister Wedemann teilt mit, dass sich im Ältestenrat darauf verständigt wurde, den Beschlusstext für alle Tarife im Bereich der Schüler, Studenten, etc. um die „Senioren ab Vollendung des 65. Lebensjahr“ zu ergänzen.

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz teilt mit, dass in die Rubriken der Einzel-, Zehner- u. Dauerkarten, die Senioren ab Vollendung des 65. Lebensjahr im Tarif für Schüler, Studenten, etc. mit aufgenommen werden und bittet um Abstimmung.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrates die Änderung der Gebührenordnung und der damit einhergehenden Erhöhung der Eintrittspreise für das städtische Freibad ab der Saison 2024.

§ 2 Gebührentarif der Gebührenordnung der Stadt Linden für das städtische Freibad wird wie folgt geändert:

ALT

Für den Besuch des Schwimmbades werden folgende Gebühren erhoben:

a) Einzelkarten	
Erwachsene	3,00 Euro
Schülerinnen und Schüler, Studenten, Auszubildende, Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes, Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr und Schwerbehinderte - jeweils gegen Vorlage des Ausweises –	2,00 Euro
Kinder bis 15 Jahre	1,50 Euro

NEU

Für den Besuch des Schwimmbades werden folgende Gebühren erhoben:

a) Einzelkarten	
Erwachsene	4,00 Euro
Schülerinnen und Schüler, Studenten, Auszubildende, Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes, Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr und Schwerbehinderte, Senioren ab Vollendung des 65. Lebensjahres	3,00 Euro
- jeweils gegen Vorlage des Ausweises –	
Kinder 6 – 14 Jahre	2,00 Euro
Feierabend-Tarif ab 18:00 Uhr	3,00 Euro

NEU

ALT

b) Zehnerkarten

Erwachsene	27,00 Euro
Schülerinnen und Schüler, Studenten, Auszubildende, Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes, Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr und Schwerbehinderte - jeweils gegen Vorlage des Ausweises –	18,00 Euro
Kinder bis 15 Jahre	13,50 Euro

c) Dauerkarten

Erwachsene	45,00 Euro
Schülerinnen und Schüler, Studenten, Auszubildende, Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes, Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr und Schwerbehinderte - jeweils gegen Vorlage des Ausweises –	35,00 Euro
Kinder bis 15 Jahre	25,00 Euro

Kinder unter 6 Jahren haben in Begleitung einer Aufsichtsperson freien Eintritt.

b) Zehnerkarten

Erwachsene	36,00 Euro
Schülerinnen und Schüler, Studenten, Auszubildende, Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes, Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr und Schwerbehinderte, Senioren ab Vollendung des 65. Lebensjahres - jeweils gegen Vorlage des Ausweises –	27,00 Euro
Kinder 6 – 14 Jahre	18,00 Euro

c) Dauerkarten

Erwachsene	72,00 Euro
Schülerinnen und Schüler, Studenten, Auszubildende, Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes, Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr und Schwerbehinderte, Senioren ab Vollendung des 65. Lebensjahres - jeweils gegen Vorlage des Ausweises –	54,00 Euro
Kinder 6 – 14 Jahre	36,00 Euro

Kinder unter 6 Jahren haben in Begleitung einer Aufsichtsperson freien Eintritt.

§ 3 Benutzung von Schließfächern der Gebührenordnung der Stadt Linden für das städtische Freibad wird wie folgt geändert:

ALT

Für die Benutzung von Schließfächern wird eine Gebühr von 0,50 Euro erhoben. Daneben ist ein Schlüsselpfand von 1,00 Euro zu entrichten, der bei Rückgabe des Schlüssels wieder erstattet wird.

NEU

Für die Benutzung von Schließfächern wird **keine Gebühr** erhoben. **In den Wertschließfächern** ist ein Schlüsselpfand von 1,00 Euro zu entrichten, der bei Rückgabe des Schlüssels wieder erstattet wird.

§ 6 Inkrafttreten der Gebührenordnung der Stadt Linden für das städtische Freibad wird wie folgt geändert:

Die Gebührenordnung für das städtische Freibad tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Gebührenordnung tritt die am **28.03.2013** beschlossene Gebührenordnung außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU	10
Grüne	8
SPD	7
FW	3
FDP	2
AfD	1
Parteilos	1

Nein-Stimmen

Keine

Enthaltungen

Keine

Es ergeht damit insgesamt ein einstimmiger Beschluss zur Magistratsvorlage **0090/21-26**.

**NEU Zu TOP 8 Erweiterung der öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes MAG/0111/21-26
Vorlage: /0111/21-26**

Bürgermeister Wedemann erläutert die Vorlage.

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz teilt mit, dass sich der Ältestenrat darauf verständigte, diese Vorlage nicht in den HFA zu verweisen, sondern direkt zu beschließen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung der interkommunalen Zusammenarbeit zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes des Landkreis Gießen um die Kreiskommunen Heuchelheim und Lollar, und beauftragt den Magistrat zur Umsetzung der beiliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU	10
Grüne	8
SPD	7
FW	3
FDP	1
AfD	1
Parteilos	1

Nein-Stimmen

Keine

Enthaltungen

Keine

Es ergeht damit insgesamt ein einstimmiger Beschluss zur Magistratsvorlage **0111/21-26**.

NEU Zu **Gemeinsamer Antrag gem. § 12 GO der CDU-, Bündnis 90 Die Grünen-, SPD-, FW-**
TOP 9 **u. FDP-Fraktion v. 04.03.2024 - Gemeinsame Resolution FA/0095/21-26**
Vorlage: FA/0095/21-26

Stadtverordnete Lang, Altenheimer, Schaffer, Weigel, Dr. Schütz erläutert den Antrag. Stadtverordneter Dr. Schütz teilt mit, dass der Beschlusstext am Ende wie folgt erweitert wird:

„Der Magistrat möge diese Resolution auf der Homepage und auf dem Deckblatt der Lindener Nachrichten veröffentlichen.“

Es entsteht eine kurze Diskussion.

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz bittet um Abstimmung des geänderten Beschlusstextes.

Ursprünglicher Beschlusstext:

Linden bleibt wehrhaft: „DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR“

Damit beginnt das Grundgesetz in Artikel 1 als Richtschnur. Darauf aufbauend folgen die Freiheits- und Gleichheitsrechte und die Diskriminierungsverbote. Niemand darf auf Grund seiner Rasse, Hautfarbe, seines Geschlechts, seiner Religion, aber auch der freigewählten Religionsferne diskriminiert werden. Es folgen Religions- und Meinungsfreiheit. Freiheits- und Gleichheitsrechte stellen ein hohes Gut dar und wurde in der Historie teuer erkaufte. Eine besondere Stellung nimmt – gerade wegen der deutschen Geschichte und der daraus folgenden besonderen Verantwortung - der Schutz jüdischen Lebens in Deutschland ein. Dies ist einer der Grundpfeiler unserer heutigen Demokratie. Für Rassismus und Antisemitismus ist bei uns kein Platz. Unsere Generation trägt hier keine Schuld, aber eine historische Verantwortung. Eine weitere Säule ist das Demokratieprinzip mit freien Wahlen. All dies kann nur bewahrt werden, wenn die Bevölkerung dahintersteht. Allen Versuchen, die demokratischen Institutionen zu unterhöhlen, die Freiheits- und Gleichheitsrechte anderer zu missachten oder gar Staatsbürger ausbürgern zu wollen, treten wir massiv entgegen – gleichgültig von welcher Seite diese Angriffe erfolgen. Feinde der Demokratie sind Feinde der Freiheit. Es darf nicht toleriert werden, dass Extremisten und Fundamentalisten unter Missbrauch der hier garantierten Freiheiten agieren und den Rechtsstaat unterwandern und beseitigen wollen. Wir sind dankbar, dass in den letzten Wochen hunderttausende Menschen gegen die Feinde unserer Demokratie demonstriert haben. Wir unterstützen, dass so viele Menschen aufgestanden sind. Darüber sind sich alle demokratischen Parteien in Linden einig: GENAU DAS BRAUCHT ES JETZT.

Geänderter Beschlusstext:

Linden bleibt wehrhaft: „DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR“

Damit beginnt das Grundgesetz in Artikel 1 als Richtschnur. Darauf aufbauend folgen die Freiheits- und Gleichheitsrechte und die Diskriminierungsverbote. Niemand darf auf Grund seiner Rasse, Hautfarbe, seines Geschlechts, seiner Religion, aber auch der freigewählten Religionsferne diskriminiert werden. Es folgen Religions- und Meinungsfreiheit. Freiheits- und Gleichheitsrechte stellen ein hohes Gut dar und wurde in der Historie teuer erkaufte. Eine besondere Stellung nimmt – gerade wegen der deutschen Geschichte und der daraus folgenden besonderen Verantwortung - der Schutz jüdischen Lebens in Deutschland ein. Dies ist einer der Grundpfeiler unserer heutigen Demokratie. Für Rassismus und Antisemitismus ist bei uns kein Platz. Unsere Generation trägt hier keine Schuld, aber eine historische Verantwortung. Eine weitere Säule ist das Demokratieprinzip mit freien Wahlen. All dies kann nur bewahrt werden, wenn die Bevölkerung dahintersteht. Allen Versuchen, die demokratischen Institutionen zu unterhöhlen, die Freiheits- und Gleichheitsrechte anderer zu missachten oder gar Staatsbürger ausbürgern zu wollen, treten wir massiv entgegen – gleichgültig von welcher Seite diese Angriffe erfolgen. Feinde der Demokratie sind Feinde der Freiheit. Es darf nicht toleriert werden, dass Extremisten und Fundamentalisten unter Missbrauch der hier garantierten Freiheiten agieren und den Rechtsstaat unterwandern und beseitigen wollen. Wir sind dankbar, dass in den letzten Wochen hunderttausende Menschen gegen die Feinde unserer Demokratie demonstriert haben. Wir unterstützen, dass so viele Menschen aufgestanden sind. Darüber sind sich alle demokratischen Parteien in Linden einig: GENAU DAS BRAUCHT ES JETZT.

Der Magistrat möge diese Resolution auf der Homepage und auf dem Deckblatt der Lindener Nachrichten veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU	10
Grüne	8

SPD 7
FW 3
FDP 2
Parteilos 1

Nein-Stimmen

AFD 1

Enthaltungen

Keine

Es ergeht damit ein mehrheitlicher Beschluss zum gemeinsamen Fraktionsantrag FA/0095/21-26.

**NEU Zu Erweiterung der bereits ernannten Schriftführer für die städtischen Gremien -
TOP 10 BMA/0010/21-26**

Erläuterungen dazu, siehe Top 1.

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz teilt mit, dass en bloc abgestimmt wird.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Bürgermeisters, die nachfolgenden Bediensteten der Stadtverwaltung Linden als Schriftführer aller städtischen Gremien (Magistrat, Stadtverordnetenversammlung, Ältestenrat, Betriebskommission, alle Ausschüsse und alle Beiräte) zu benennen:

Vorschlag der Verwaltung

1. Anne Meerstein
2. Alexandra Kielstein
3. Monika Schäfer
4. Johannes Leun
5. Linda Lange
6. Jürgen Würz

beschlossene Reihenfolge

1. Anne Meerstein
2. Alexandra Kielstein
3. Monika Schäfer
4. Johannes Leun
5. Linda Lange
6. Jürgen Würz

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU 10
Grüne 8
SPD 7
FW 3
FDP 2
AFD 1
Parteilos 1

Nein-Stimmen

Keine

Enthaltungen

Keine

**NEU Zu Fragestunde gem. § 16 b GO
TOP 11**

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz teilt mit, dass keinerlei Anfragen vorlagen.

Hierzu ergeben sich keinerlei Wortbeiträge.

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz teilt mit, dass der nächste TOP in nicht öffentlicher Sitzung beschlossen werden soll. Darüber hat das Parlament abzustimmen.
Er bittet um Abstimmung, diesen Top „Vergabe der Stromkonzession "Am Bergwerkswald/Oberhof" MAG/01110/21-26“ im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU	10
Grüne	6
SPD	6
FW	3
FDP	2
AFD	1
Parteilos	1

Nein-Stimmen

SPD	1
-----	---

Enthaltungen

Grüne	2
-------	---

Demnach ergeht eine mehrheitlicher Beschluss, den TOP im nicht öffentlichen Teil zu behandeln und der Stadtverordnetenvorsteher bittet die Zuschauer und die Presse den Sitzungssaal zu verlassen.

Im Nachgang an die Beschlussfassung des TOP, welcher im nicht öffentlichen Teil behandelt wurde, bittet Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz die Öffentlichkeit wieder in den Sitzungssaal hinein und informiert, dass die Vergabe der Stromkonzession beschlossen wurde.

Sitzungsende: 20:48 Uhr

.....
Stadtverordnetenvorsteher Axel P. Globuschütz

.....
Protokollantin Anne Meerstein